



Moll, Ingrid

## **Duale Reihe – Derma**

8. Auflage 2016, Thieme  
536 Seiten

Preis: 49,99 €

ISBN: 978-3131266880

Der erste Gedanke bei jeder Dualen Reihe: dieses Buch ist aber mal wieder ganz schön dick geraten. Bei dem, was diese Duale Reihe bietet, ist der Umfang aber absolut gerechtfertigt!

Das Buch ist in drei Abschnitte untergliedert: Im Teil „Allgemeine Dermatologie“ werden die anatomischen und physiologischen Grundlagen der Haut und des Immunsystems wiederholt. Außerdem werden die diagnostischen Grundlagen – von Primäreffloreszenzen bis zur Immunhistochemie –, auf die die Würzburger Dermatologen doch großen Wert legen, ausführlich erklärt, sowie die Therapieprinzipien der Dermatologie angesprochen.

Darauf folgt mein persönlicher Lieblingsteil: Leitsymptome. In diesem Teil ist jeder Primär- und Sekundäreffloreszenz, sowie einigen grundlegenden Symptomen wie „Pruritus“ ein eigenes Kapitel gewidmet. Diese Kapitel folgen der klaren Gliederung: Grundlagen – Formen und Einteilung – Der Weg zur Diagnose – Differentialdiagnostische Überlegungen. Diese übersichtliche Einteilung vereinfacht es, einen unklaren Hautbefund einzuordnen und hilft auch beim Lernen enorm, die doch oft ähnlichen Krankheitsbilder sinnvoll zu ordnen. Ich kann mir durchaus vorstellen, dass dieses Kapitel auch nach dem Studium eine große Hilfe darstellen kann – gerade wenn man vielleicht nicht in die Derma geht und dann von einem Patienten mit einem Hautbefund konfrontiert wird.

Der dritte Teil widmet sich der „Speziellen Dermatologie“ und folgt in etwa dem Aufbau, dem man von einem systematischen Lehrbuch erwarten würde. Hier sei das Buch all denjenigen ans Herz gelegt, die auch jenseits der Vorlesungsthemen Interesse an der Dermatologie haben. Außer der Klassiker, die für die Klausur beherrscht werden müssen, finden sich hier auch gute Einführungen in Themen wie „Psychodermatologie“, für die im normalen Lehrplan nicht immer genügend Zeit bleibt.

Vom grundsätzlichen Aufbau ist das Buch natürlich komplett in das Konzept der Dualen Reihe eingepasst: in der Mitte findet sich der ausführliche Lehrbuchtext, in der Randspalte sind die wichtigsten Fakten zum schnellen Lernen und Wiederholen zusammengefasst. Auch nach 10 Semestern bin ich noch immer von diesem Konzept überzeugt, da das flexible Wechseln zwischen Kurz- und Langfassung je nach Relevanz und Interesse jederzeit möglich ist.

Hervorzuheben sind auf jeden Fall auch die vielen Abbildungen, ohne die ein Buch über Dermatologie natürlich nie denkbar wäre. Vor allem die bebilderten Tabellen mit Gegenüberstellung der unterschiedlichen Formen verschiedener Krankheitsbilder sind meist

sehr gut gelungen. In manchen Fällen könnten die Aufnahmen allerdings fast noch ein wenig größer sein. Ergänzt werden die Abbildungen durch Merkekästen und klinische Fälle.

Fazit: Bei Interesse für Derma lohnt sich dieses Buch auf jeden Fall! Wer lediglich durch die Klausur kommen möchte, fährt nach wie vor mit den Vorlesungsfolien am besten.

Maike Rebenstorff, 10. Semester

Im Oktober 2016